

<http://www.derwesten.de/staedte/oberhausen/Swingender-Brueckenschlag-id3451612.html>

Ruhr 2010

## Swingender Brückenschlag

Oberhausen, 24.03.2010, Andrea Micke



**Die Emscherkunst 2010 ist das größte Kunstprojekt der Kulturhauptstadt Europas. Und die Brückenskulptur des Bildhauers Tobias Rehberger wird wiederum eines der größten Kunstwerke des Projektes sein.**

Die schwingende Brücke, ein begehbares Kunstwerk, soll sich am Kaisergarten über den Rhein-Herne-Kanal schlängeln. Die Spirale wird die Menschen vom Kaisergarten auf den Volkspark der Emscher-Insel bringen. Derzeit laufen die Arbeiten an dem Bauwerk auf Hochtouren. Es werden die Anker für die Brücke, die in bis zu zehn Meter Tiefe reichen, gesetzt.

Die Ausstellung Emscherkunst 2010 und da natürlich insbesondere die Brücke sowie die Aktion „Schachtzeichen“ wurden am Dienstag im Schloss noch einmal vorgestellt. Damit löste Kulturdezernent Apostolos Tsalastras sein Versprechen ein, in regelmäßigen Abständen über die Aktionen der Ruhr 2010 zu berichten.

Wobei die Brücken-Skulptur ein bleibendes Stück Ruhr 2010 sein wird. Im Gegensatz zu den Schachtzeichen. Hinter den gelben Ballonen, die am Himmel aufsteigen werden, steckt die Idee, so Volker Buchloh vom Kulturbüro der Stadt, die wichtigsten Zechen und Schächte noch einmal sichtbar zu machen und zwar auf andere Art. Denn die meisten von ihnen sind ja längst verschwunden oder sogar anderen Bauwerken gewichen. Buchloh: „Oberhausen hat das besondere Glück, viele dieser Schächte zu haben.“ An 14 Standorten werden Ballone 80 bis 100 Meter hoch aufgelassen. Ist die Finanzierung der Schachtzeichen - insgesamt sind es 350 im Revier - auch auf jeden Fall durch die Ruhr 2010 gesichert, so werden jetzt noch ganz viele Helfer vor Ort gesucht. Und zwar Menschen, die Veranstaltungen rund um die Schachtzeichen organisieren. Beteiligen können sich auch Schulen, Vereine oder etwa Kirchengemeinden, die Ideen für Aktionen haben. Gleichzeitig werden dringend Leute benötigt, die sich um die Ballone selbst kümmern. Sie etwa bewachen.

Die Aktion startet am Pfingstweekende, am 22. Mai, und endet am 30. Mai. Natürlich muss nicht jeder Helfer die ganze Zeit über am Ort des Geschehens sein.

Einige Schachtzeichen-Standorte sind in Oberhausen, was Aktionen und Helfer angeht, schon gesichert. Das sind der Schacht an der Essener Straße/Ecke Knappenstraße, also direkt am Hostel Veritas, der Schacht an der Concordiastraße und der an der Niebuhr. Übrigens: Ist die Finanzierung der Ballone auch letztlich gesichert, sind natürlich Sponsoren äußerst gern gesehen. Die können sich einen Ballon teilen. Kostenpunkt: 5000 Euro. Oder auch die Summe komplett übernehmen. Komplett-Sponsoren dürfen den Ballon später auch mit nach Hause nehmen. „Das könnte für Unternehmen interessant sein“, so die Organisatoren.

Wer sich nun in irgendeiner Form an der Aktion Schachtzeichen beteiligen möchte, der ist am Donnerstag, 25. März, um 18 Uhr zu einer Info-Veranstaltung ins Hostel Veritas, Essener Straße 259, eingeladen. Buchloh: „Wir würden Interessenten nur bitten, sich vorher kurz bei uns zu melden.“  
~ 825 22 95 oder [kulturbuero@oberhausen.de](mailto:kulturbuero@oberhausen.de).